

Meisterstücke einer eigenartig visionären Prosa zwischen Wirklichkeit und Traum die neue Linie

H. G. REXROTH

Das Stundenglas

Ein Roman und drei Erzählungen

Leinen RM 5.80

„Zweifelloos ein merkwürdiges Buch, vor allem ob seines dichterischen Wertes. Der Autor Rexroth erweist sich als ein Dichter, der Außerordentliches auf eine wahrhaft außerordentliche Art und Weise zu verdichten versteht, der in altvertrauten Bezirken ganz neue Perspektiven eröffnet. Es dürfte nicht ganz leicht sein, dafür innerhalb der älteren und neueren deutschen Dichtung einigermaßen stichhaltige Vergleiche zu finden. Seine Haltung möchte man am ehesten noch shakespearisch nennen. Und zwar stofflich wie stilistisch, inhaltlich wie formal. Ein seltsames, aber auch ein schönes und ein gutes Buch.“

Kölnische Volkszeitung

H. GOVERTS VERLAG · HAMBURG

Z

4
H

*Die deutsche Jugend erhebt aus diesen Briefen als ein Selbstkonterfei von erregender Lebendigkeit
Das Reich*

GERHARD F. HERING

Der deutsche Jüngling

Selbstzeugnisse aus drei Jahrhunderten

Leinen RM 7.80

„Alles, was sich für uns an Vorstellungen mit den lichten und tragischen Jünglingsgestalten der deutschen Geistesgeschichte verbindet, wird mit strahlender Leuchtkraft in ihren Briefen lebendig. Aus drei Jahrhunderten hat sie Gerhard F. Hering gesammelt. Dichter, Maler, Musiker stehen hier neben Politikern, Soldaten und Wissenschaftlern. Namen, die der Ruhm längst unter die Sterne versetzt hat, stehen zusammen mit solchen, die vor der Nachwelt ohne große Spur verblichen, und das ist gut so. Denn nicht, was er ist, sondern, was er ankündigt, lieben wir nach Goethes Wort am Jüngling, und diese Seiten sind voll solcher Verheißungen, erfüllter und unerfüllter.“

Frankfurter Zeitung

H. GOVERTS VERLAG · HAMBURG

Z

4
H